

„Die Hidden Champions der Fondsbranche“.

Telos Funds - Momentum Select P (ISIN: LU0142814879)

Market-Timing funktioniert doch – so das Credo von Fondsmanager Thorsten Joerss von der Augsburger SysTrade Capital AG, natürlich nur dann, wenn das Fein-Tuning der Stellschrauben bei den allen Entscheidungen zugrunde liegenden Parametern stimmt. Kronzeuge für Richtigkeit dieser These ist die Wertentwicklung des Telos-Fonds, der deshalb bei der Konkurrenz zunehmende Beachtung und unter Finanzdienstleistern und Anlegern zunehmend viele Freunde findet. Wer dies auf Anhieb nachvollziehen will, muss allerdings mehr über den bereits vor neun Jahren aufgelegten Fonds wissen.



In dieser Rubrik analysiert Fonds-Experte Jürgen Dumschat regelmäßig leistungsstarke und zu Unrecht unbekanntere vermögensverwaltende Fonds.

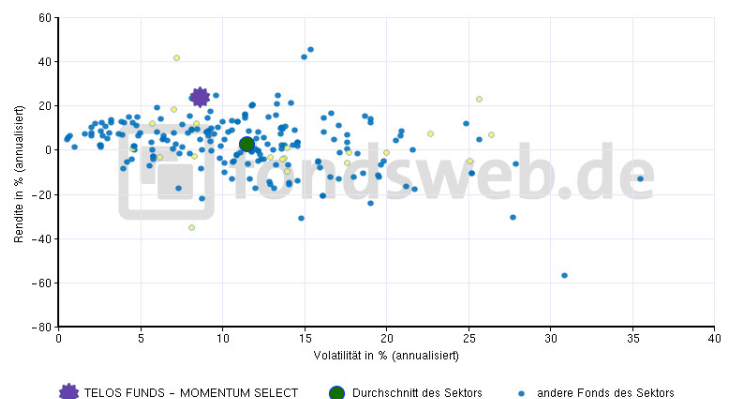
Ursprünglich handelte es sich bei diesem Fonds nämlich um einen US-Aktienfonds, der erst Anfang 2008 auf seinen globalen Multi Asset-Ansatz umgestellt wurde. Alle Assetklassen können im rechtlich zulässigen Rahmen eingesetzt werden. Vermeidung von Verlusten in Bärenmärkten und bestmögliche Gewinnpartizipation in Bullenmärkten sind in der Kombination selten zu finden. Doch im Gegensatz zum zeitlich verzögerten Ansprechen von Trendfolgern bewies der Telos-Fonds auch bei den Tiefstkursen im März 2009, dass sein Market-Timing bestens funktioniert. Von Anfang Januar 2008 bis zum Tiefpunkt im März 2009 verlor der Fonds nur etwas weniger als 10% während der MSCI World im gleichen Zeitraum mehr als 40% auf Tauchstation ging. Doch mit der Trendwende an den internationalen Börsen begann auch der Telos-Kurs sofort zu steigen. Nahezu 30% legte der

Fonds zu, während seine Volatilität stets unter der 10%-Marke lag.

Mit einem Top Down-Ansatz erfolgt die Einzeltitelauswahl erst nach Auswahl der Assetklasse, der Regionen und der Branchen. Das Wichtigste jedoch ist die Bestimmung des Investitionsgrades. Hier folgt Thorsten Joerss nicht fundamentalen Marktkriterien sondern einer strikt quantitativen und technischen Analyse. Dabei wird aus der Markt-Balance, dem Sentiment und den aktuellen Trends eine wunderbare Mischung aus pro- und antizyklischen Elementen zur Antwort auf die alles entscheidende Frage verdichtet: Brauche ich aktuell Aktien und wenn ja, wie viele? Dabei wird gemessen, ob Käufer oder Verkäufer von Aktien gerade unter Druck stehen. Trader- und Insiderverhalten, Mittelzuflüsse und Höhe der Cashbestände in Fonds spielen eine Rolle. Stimmungen, Volatilität und Optionspreise werden beobachtet und eine große Menge von Kennzahlen –

angefangen von gleitenden Durchschnitt bis hin zu Trendstärken – werden komprimiert, um schließlich die Detailallokation des Fonds zu bestimmen.

Der Fonds nutzt die ihm zur Verfügung stehende Flexibilität und arbeitet dabei strikt systematisch. Über die letzten drei teilweise sehr schwierigen Jahre hat Thorsten Joerss allemal bewiesen, dass mit dieser Systematik verschiedenste Szenarien beherrschbar sind. Unter den globalen flexiblen Mischfonds nimmt der Telos-Fonds – wie die Grafik zeigt – eine Spitzenposition ein: Mehr Rendite bei gleicher oder gar geringerer Volatilität war über die ersten drei Jahre, in denen der Fonds nach neuer Strategie betreut wird, kaum möglich.



Quelle: fondsweb.de